BURGSTÄDT ZEIGT GESICHT

DEIN COMIC DEINE STADT

AB IN DIE

Der Sender trägt die Verantwortung dafür, dass sein Signal den Empfänger erreicht. Schüler finden bereits Facebook nur noch peinlich – welchen Sinn wird dann der Versuch machen, sie über das Amtsblatt anzusprechen?

Ein Comic scheint demgegenüber als junges Medium. Ein Comic erzählt Geschichten in Bildern, gern mit Text kombiniert. Obwohl über 3.400 Jahre alt, sind Comics auch heute noch beliebt z.B. in Form von Mangas, Graphic Novels und Superheldengeschichten bei den Jungen und Jüngsten. Die Älteren erinnern sich an die Abrafaxe oder an Wilhelm Busch.

PROJEKTZIEL

In unseren verschiedenen Beteiligungsformaten - die öffentlichen Gremien, der wöchentliche Stadtanzeiger, Befragungen, Einwohnerversammlungen bis hin zu WerkStadtGesprächen – haben sich in Burgstädt stabile Kommunikationsnetzwerke zwischen den heute Handelnden gebildet.

Die Gruppe der künftigen Handelnden haben wir bisher im partizipativen Prozess zu wenig erreicht. Damit fehlen deren Input und deren Kraft, wenn es darum gehen soll, die Stadt für ihre Zukunft fit zu machen.

Wir möchten unsere Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv in den Kommunikations- und Gestaltungsprozess zu unserer Stadt einbinden, um jetzt und auch künftig „Kreatives Handeln in Erlebnis wandeln" zu befördern.

WERKSTADTGESPRÄCHE

Beim täglichen Gang durch die Stadt, vorbei an schicken und leeren Läden - die Amazon-, eBay- und Lieferando-App auf dem Handy - macht uns jede Ankündigung eines Räumungsverkaufs oder Restaurantschließung traurig und betroffen. Die Gründergeneration der 1990er Jahre geht in Rente. Was wird dann aus unserer Stadt? Diese Frage kann nicht allein beantwortet werden. Dafür braucht es die Menschen in einer Stadt, die sie formen, gestalten, verändern und mit Leben füllen.

Mit den WerkStadtGesprächen wurde eine stabile Kommunikationsplattform für die Stadtgesellschaft initiiert. Gemeinsam mit den Bürgern, lokalen Akteuren, Gewerbetreibenden und Fachexperten wurde Bestehendes reflektiert, Qualitäten und Defizite analysiert, Herausforderungen erkannt und neue Ideen gesammelt.

So wie die Enkel der Oma das Handy nahe bringen, müssen wir den Wandel aus Globalisierung und Digitalisierung in die kleinteilige Struktur unserer Stadt übersetzen. Dazu brauchen wir die neugierig Mutigen, die Kreativen, die Jungen, die Enkel der Stadt!

Wir wissen, da sind noch mehr Menschen mit kreativen Ideen. Wir rufen deshalb: Zeigt Euch! Zeigt Gesicht!

KOMMUNIKATIONS-PLATTFORM

LICHTPLANER UND DESIGNER

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

STADT- UND VERKEHRSPLANER

CITYMANAGER

AUSTAUSCH ZU DEN FRAGEN

Wie wollen wir in **ZUKUNFT** leben und was muss jetzt dafür getan werden?

Was macht die Innenstadt **BESONDERS?**

Wem soll die Stadt künftig eine **BÜHNE** bieten?

Wer sind die **AKTEURE?**

Was können wir **GEMEINSAM** tun für unsere Innenstadt?

Welche Rolle soll die **INNENSTADT** in unserem Leben spielen?

Welche Strukturen/ Objekte sollen **ERHALTEN** bleiben?

VIRTUELLE WELT

Durch seine Freiheit in der Form erscheint der Comic als ideales Medium für die angestrebte generationsübergreifende Kommunikation. Er ist fähig, Inhalte und Emotionen zu transportieren. Er bietet Mitmachpotenzial, insbesondere für eine Generation, welche sich im Stadtbild gern auch mal über Graffiti und Tags artikuliert.

Deren Ideen und Kreativität wollen wir erschließen und sie zunächst zu Treffen in der virtuellen Welt des Comic einladen. Hier kann man spielen und spiegeln, ausprobieren und verwerfen, dokumentieren und träumen. Hier können Protagonisten zeitreisen. „Dein Comic für Burgstädt – wie siehst du dich und deine Stadt“ soll Einladung an die Burgstädter Kinder und Jugend sein.

ZEICHENBUCH

Die Ergebnisse aus der Stadtbildanalyse zur Erhaltungssatzung sollen für die Reise zum ersten Transportmittel werden. Die Strichskizzen sollen nicht nur in der Gestaltungsfibel für die Altstadt erscheinen, sondern auch die Vorlagen für ein Burgstädter Zeichenbuch liefern.

Zunächst verteilt an die Burgstädter Kinder- und Jugendeinrichtungen, soll der Wettbewerb „Dein Comic für Burgstädt“ initiiert werden. Ausrichter und Jury wird das Altstadtmanagement unter Einbeziehung des Jugendstadtrates sein.

Wenn es gelingt, den „Burgstädter Comic“ und seine Helden mit Fortsetzungsgeschichten und Veröffentlichungen, auf Litfaßsäulen und T-Shirts zur lokalen Marke zu entwickeln, wäre ein Netzwerk aus realen und virtuellen Protagonisten geschaffen, in dem die Kommunikation mit der gewünschten Zielgruppe verstetigt wird.

LICHTPROJEKT

Das Deutsche Haus in Burgstädt ist stadtbekannt, städtebaulich bedeutsam, seine Geschichte und Geschichten als Vergnügungsort mit Restaurant, Hotelbetrieb und Tanzsaal historisch und für den einen oder anderen persönlich bedeutsam – und steht seit vielen Jahren leer.

Im Rahmen eines temporären Projektes sollen die Grenzen zwischen Virtualität und Realität verwischen und in die derzeit leeren Fensterhöhlen Licht und mit diesem via Scherenschnittmotiven Bewohner einziehen. Damit holen wir die Protagonisten aus der virtuellen Welt in die Burgstädter Altstadt.

Ab in die Mitte!
Die City-Offensive Sachsen